

*Clivicola*,<sup>1)</sup> Forster. 1817.

Syn. Cat. Brit. Birds pag. 55.

= *Cotile*,<sup>2)</sup> Boie 1822, Isis, I. Band, pag. 550.

#### Minlerschwalbe.

Diagnose der Gattung: Schnabel verhältnismäßig lang, sehr fein, flach und seitlich stark zusammengedrückt, an der Basis breit-dreieckig, beim Aufsperrn einen weiten Rachen bildend.

Nasenlöcher frei vor dem Stirngefieder liegend.

Schwanz leicht gegabelt, einfarbig und stets ungefleckt; Flügel lang und spitz, den Schwanz nur wenig überragend; 1. Schwinge die längste.

Füße im Ganzen zart und schwach mit seitlich zusammengedrückten Läufen und nur schwächlichen Zehen, die mit ziemlich langen, dünnen Krallen versehen sind. Mittlere und äußere Zehe am Grunde verbunden. Charakteristisch für die Gattung ist ein kleiner Haarbüschel am hinteren (unteren) Ende des Laufes im Gelenke des Zehenansatzes. Lauf und Zehen sonst nackt.

Das Gefieder ist weich und locker, unscheinbar gefärbt, meist graubraun auf der Oberseite und weiß auf der Unterseite.

Die Vertreter dieser Gattung pflanzen sich in Erdröhren fort, die sie alljährlich an Fluszuferwänden, in Sandgruben und Erdwällen selbst zu graben pflegen. Man kennt ungefähr ein Dutzend Arten, welche sich auf Europa, ganz Afrika, Nord-Asien und Amerika verteilen; für das eigentliche Aegypten kommen, soweit wir bis jetzt unterrichtet sind, 2 Arten in Betracht.

55. *Clivicola riparia*,<sup>3)</sup> L. 1766.

= [*Hirunda riparia*, Linné Syst. Nat. I. pag. 344 — 1766.]

*H. cinerea*, gula abdomineque albis.

Habitat in Europa collibus arenosis abruptis, foramine serpentino.

Diagnosis apud Linnaeum l. c.

<sup>1)</sup> *Clivicola*, ae, F. ist die Göttin der Auf- und Niedergänge an den Hügeln Roms.

<sup>2)</sup> Der Name *Cotile*, der ebenso richtig auch *Cotyle* geschrieben wird, ist herzuleiten aus dem Griechischen κοτύλη, ἡ = Die Höhlung, alles Hohle „πάν δὲ, τὸ κοῖλον κοτύλην ἐκάλουον οἱ παλαιοὶ“ Apollodorus bei Ath. XI, 479a.

Der von Boie zuerst aufgestellte Name ist für diese Gattung gewählt worden, um die Gewohnheit der zugehörigen Arten, in selbstgegrabenen Erdhöhlungen zu nisten, mit dem Begriffe dieser Schwalbe eng zu verknüpfen.

Der Verfasser.

<sup>3)</sup> riparius, a, um Adject. (von ripa, ae = Ufer) = am Ufer befindlich — also Uferschwalbe (*hirundo*) — so gebraucht von Plinius 30, 33.